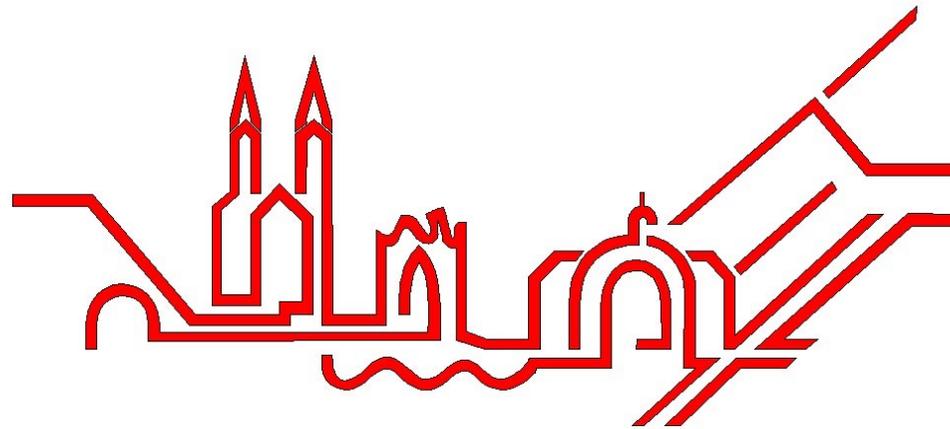


Thema: Erste Hilfe



Lerninhalte Modul 4

✓Bedrohliche Blutungen, Abdrücken am Oberarm, Druckverband, Blutung bei Amputation, Sicherstellen eines Amputats	0:25
✓Verletzungen des Bauches und der Bauchorgane, Bauchdeckenentlastung durch Lagerung	0:10
✓Verätzung	0:05
✓Verbrennung	0:10
✓Schock, Schocklage	0:10
✓Wunden	0:05
✓Verbände, Wundschnellverband (Pflaster) Verbandspäckchen, Verbandtuch, Fremdkörper in Wunden, Blutung aus der Nase	0:25
✓ <u>Gesamtzeit für Modul 4</u>	<u>1:30</u>



Bedrohliche Blutungen



Bedrohliche Blutungen



Am Arm



hochhalten

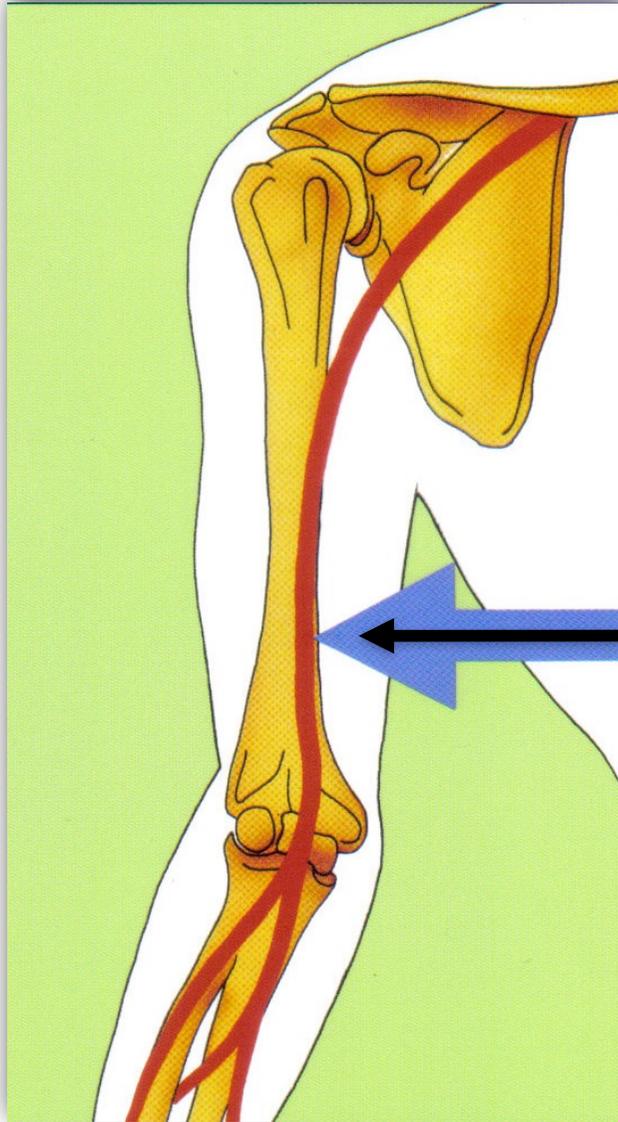


abdrücken



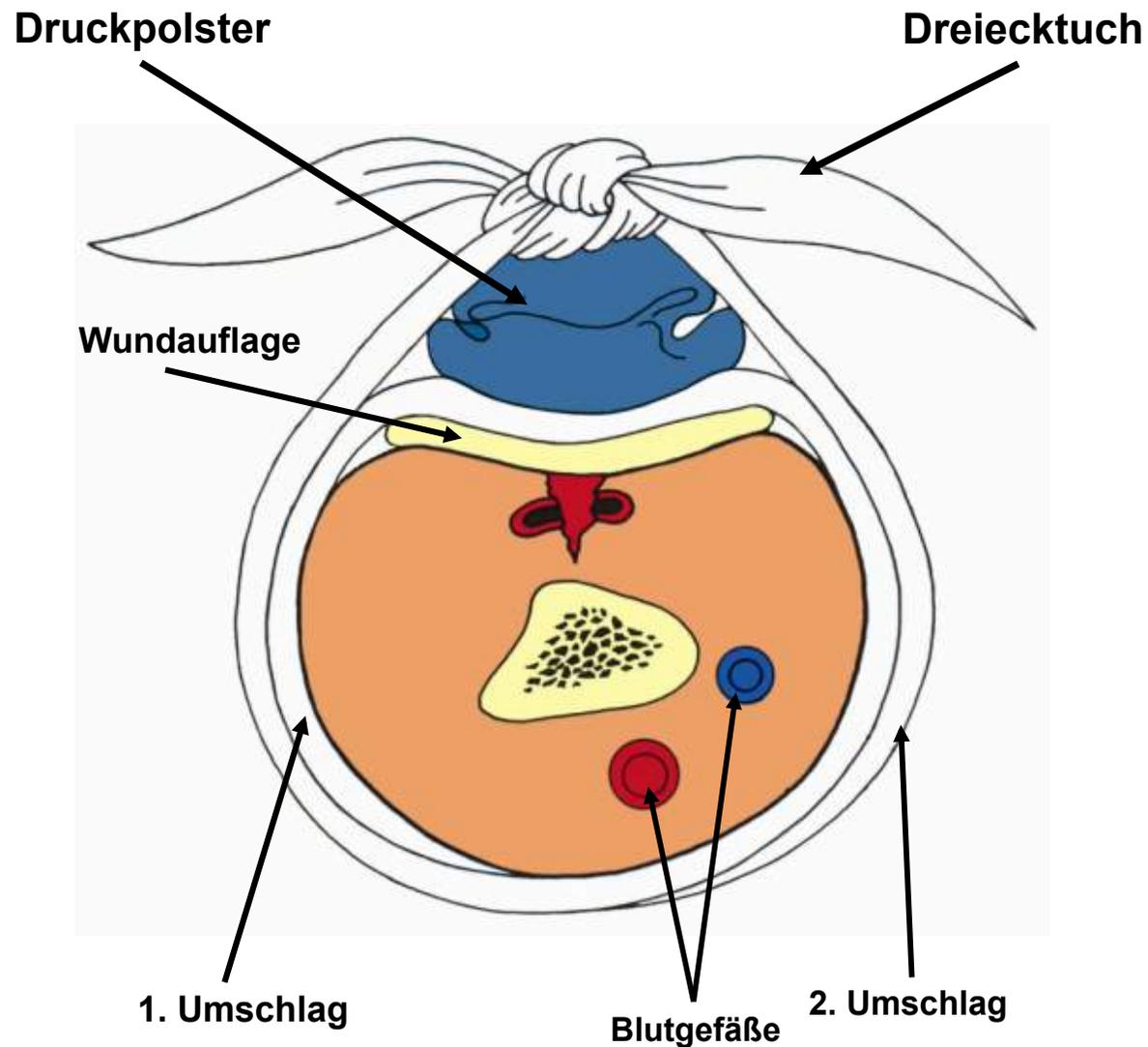
Druckverband

Bedrohliche Blutungen



**Gefäß wird gegen
Kochen gedrückt**

Bedrohliche Blutungen



Bedrohliche Blutungen

Bein / Kopf / Rumpf



aufpressen



Druckverband

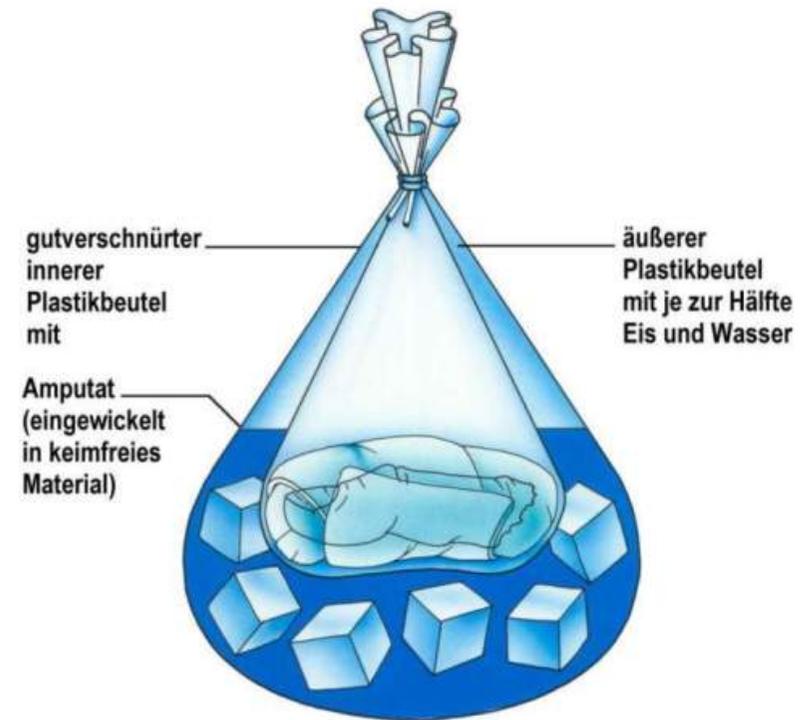


Bedrohliche Blutungen

Abriss Arm / Bein



aufpressen



Verletzungen des Bauches und der Bauchorgane

Ursachen:

- Gewalteinwirkung auf den Bauch oder auf den Rücken

Erkennen:

- Schockzeichen
- Unfallhergang
- Bauchdeckenspannung (brettharter Bauch)
- Prellmarken



Verletzungen des Bauches und der Bauchorgane

Gefahr:

- Schock
- Infektion durch Austritt von Magen-, Darm- oder Blaseninhalt in die Bauchhöhle

Maßnahmen:

- Lagerung nach Wunsch des Patienten (Schonhaltung)
- Wärmeerhaltung
- Betreuung
- Kontrolle der Vitalzeichen
- Notruf (veranlassen)
- Bei offenen Bauchverletzungen zusätzlich einen lockere Wundabdeckung durch Verbandtuch

Verätzungen

Gestörte Funktion:

Verätzungen sind Gewebeerstörungen, die durch Einwirkung von Laugen und Säuren hervorgerufen werden. Der Grad der Schädigung ist abhängig von:

- der Konzentration
- ihrer Menge
- und der Dauer der Einwirkung

Betroffen können Haut, Verdauungswege und Augen sein.



Verätzungen

Allgemeine Maßnahmen

- unbedingt Eigenschutz beachten
- schnell und umsichtig handeln
- betroffenen Bereich lange und mit viel Wasser spülen
- Notruf (veranlassen)



Verätzungen

Zusätzliche Maßnahmen I:

- Körper durch zusätzliche Kleidung / Decken warmhalten
 - betroffene Kleidungsstücke sofort entfernen
 - wenn kein Wasser vorhanden ist, ätzende Stoffe vorsichtig abtupfen
 - Wunden mit Brandwundenverbandmaterial bedecken
- Bei Verätzungen des Verdauungstrakte
 - Mund lange und mit sehr viel Wasser ausspülen
 - in kleinen Schlucken Wasser trinken lassen
 - beruhigen
 - nicht zum Erbrechen bringen
 - Vitalfunktionen kontrollieren / Maßnahmen nach Notwendigkeit

Verätzungen

Zusätzliche Maßnahmen II:

- Bei Verätzungen der Augen
 - Auge lange und sehr viel Wasser spülen
 - beide Augen mittels Dreiecktuchkrawatte und Mullkompressen versorgen und damit ruhigstellen
 - Betroffenen betreuen und führen

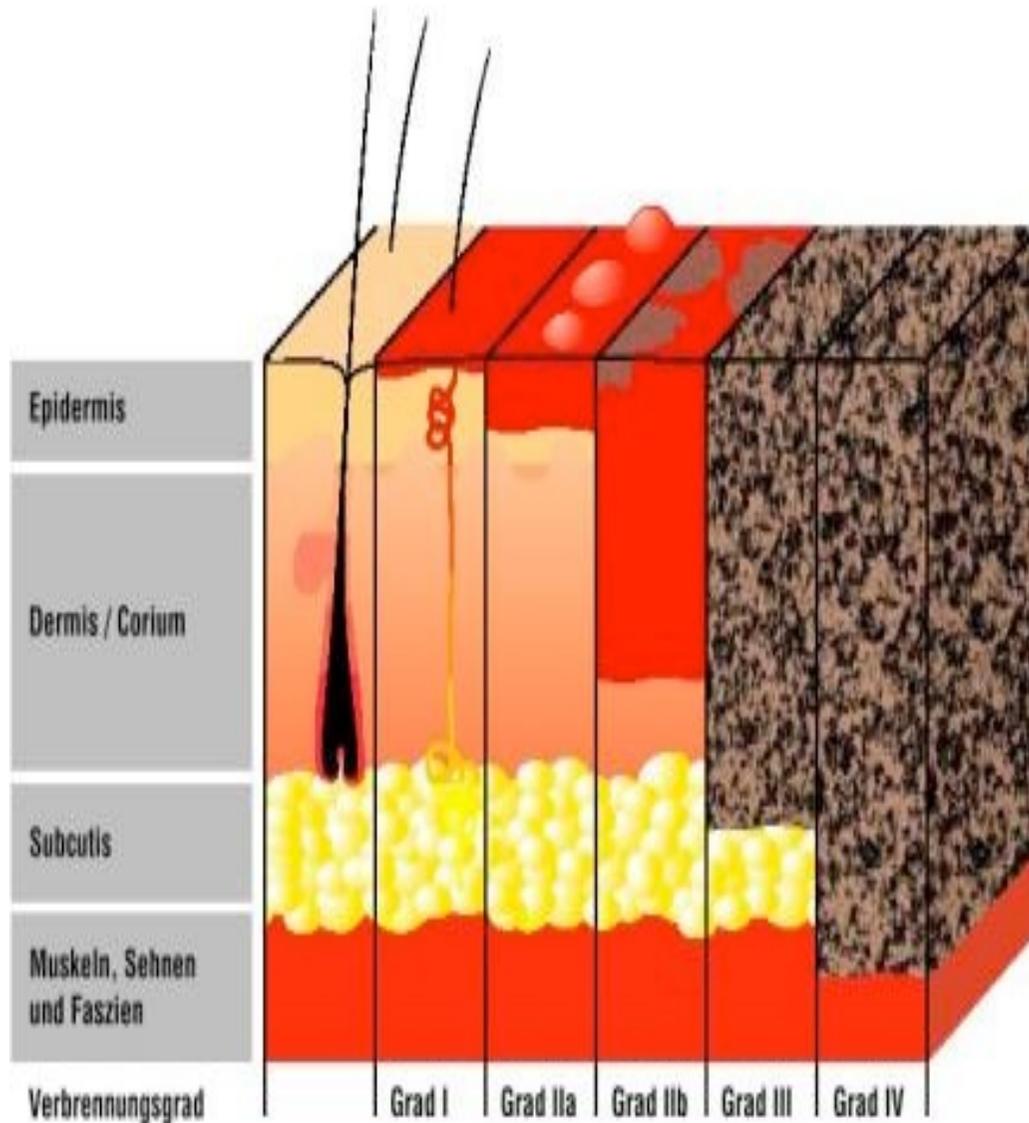
Verbrennungen



Ursachen:

- Flammen
- glühendes Metall
- Sonneneinstrahlung
- Heimsonnen
- Strom- / Blitzschlag
- heiße Flüssigkeiten
- Dampf

Verbrennungen



Erkennen:

- Schwellung
- Hautrötung
- Blasenbildung
- Zerstörte Haut

Gefahren:

- Schock durch Flüssigkeitsmangel
- Infektionen

Verbrennungen

Allgemeine Maßnahmen:

- sofortiges Kühlen mit Wasser bis zum abklingen der Schmerzen
- Schockmaßnahmen
- Keimfreie Versorgung mittels Verbandtuches
- Notruf (veranlassen)



Verbrennungen

Zusätzliche Maßnahmen I:

■ Bei Verbrühungen

- durchtränkte, nicht auf der Haut haftende Kleider rasch, aber vorsichtig entfernen

■ Bei großflächigen Verbrennungen

- Kühlung mit feuchten Tüchern, nicht mit fließendem, kaltem Wasser

■ Bei Verbrennungen im Mund- und Rachenraum

- Kühlung von außen
- mit kaltem Wasser gurgeln
- Eiswürfel lutschen lassen

Verbrennungen

Zusätzliche Maßnahmen II:

- Bei Verbrennungen durch heiße Stoffe
 - Eigenschutz beachten
 - auf Kleidung haftende Brandstoffe sofort entfernen
 - auf der Haut haftende Brandstoffe belassen
- Bei brennender Kleidung
 - Fluchtbewegung stoppen / Flammen ersticken

Schock

Definition:

Der Schock ist eine akute, generalisierte, kritische Verminderung der peripheren Gewebsdurchblutung mit daraus folgender Hypoxie (Sauerstoffmangel) lebenswichtiger Organe, die zu Störungen des Zellstoffwechsels bis hin zum Zelltod sowie gleichzeitigen Anstieg giftiger Substanzen im Blut führt.

Ursachen:

- starke äußere Blutung
- starke innere Blutung
- großflächige Verbrennungen
- starkes Erbrechen und / oder Durchfall
- starkes Schwitzen (Hitzeerschöpfung)
- allergische Reaktion (z.B. Medikamente, Bienenstich u.s.w.)

Schock

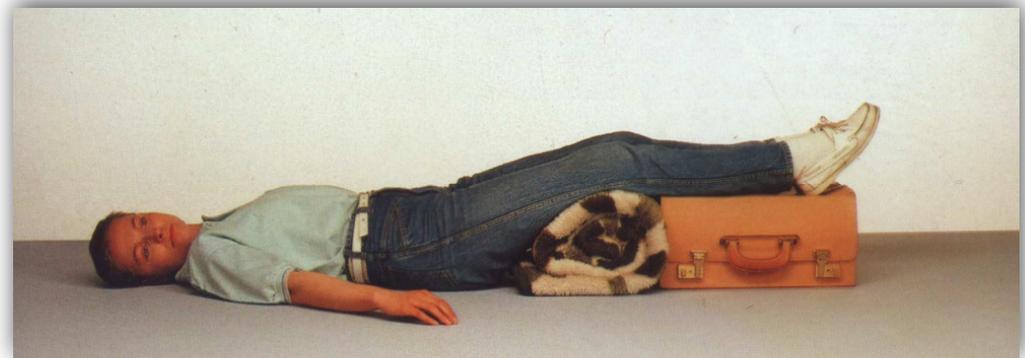
Erkennen:

- blasse, kalte Haut
- frieren
- kalter Schweiß auf der Stirn
- auffallende Unruhe

Schock

Maßnahmen:

- Schockursache beseitigen (z.B. Blutstillen)
- Schocklage
 - Patienten flach auf dem Rücken legen
 - Beine ca. 30cm hochlagern
- Wärmeerhaltung
 - Patienten zudecken
 - bei längerer Wartezeit eine Decke unterlegen
- Betreuung
 - beruhigend auf den Patienten einwirken
 - für Ruhe am Notfallort sorgen
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Notruf (veranlassen)



Wunden



Gestörte Funktion:

- durch äußere Einwirkung wird die schützende Funktion der Haut aufgehoben

Wunden

Ursachen:

■ äußere Einwirkungen auf die Haut durch:

- Gewalt
- Hitze
- Kälte
- chemische Stoffe

Gefahr:

- Blutung
- Infektion
- Schmerz

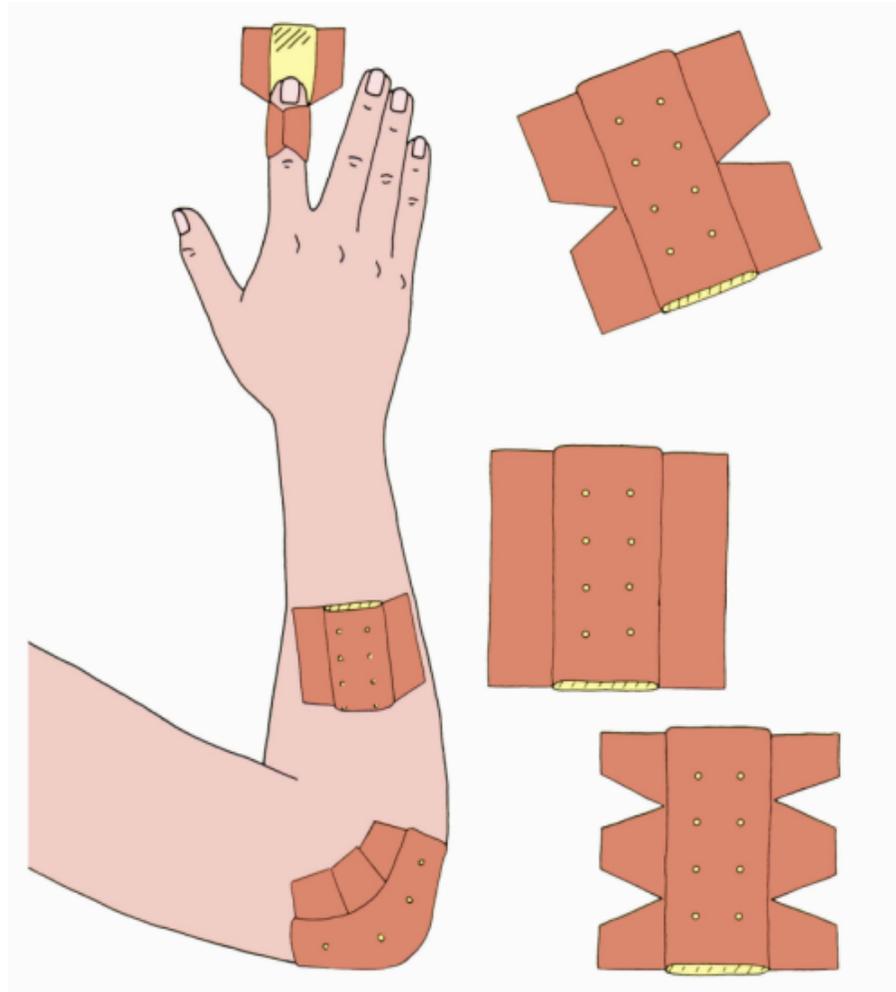


Wunden

Merke: Blutung und Schmerz können einen Schock verursachen

Maßnahmen:

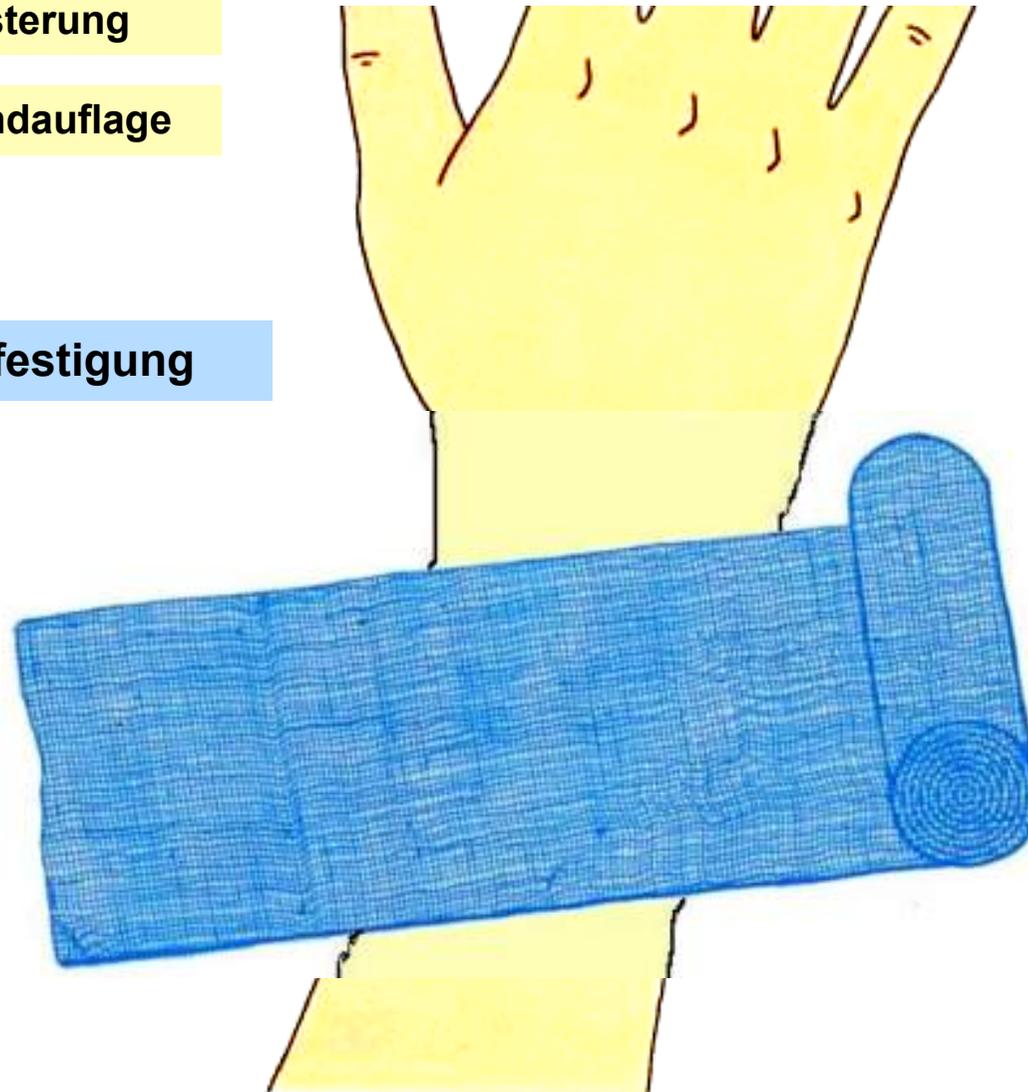
- Patienten sitzen oder liegen lassen
- Patienten ständig beobachten und betreuen
- Wunde im vorgefundenen Zustand mit keimfreiem Material bedecken, außer:
 - bei Verbrennungen
 - bei Verätzungen
 - bei Bisswunden
- sobald wie möglich, spätestens nach 6 Stunden, Versorgung durch einen Arzt



Polsterung

Wundauflage

Befestigung



Fremdkörper in Wunden

Merke:

Alle Fremdkörper in Wunden werden ausschließlich vom Arzt entfernt.

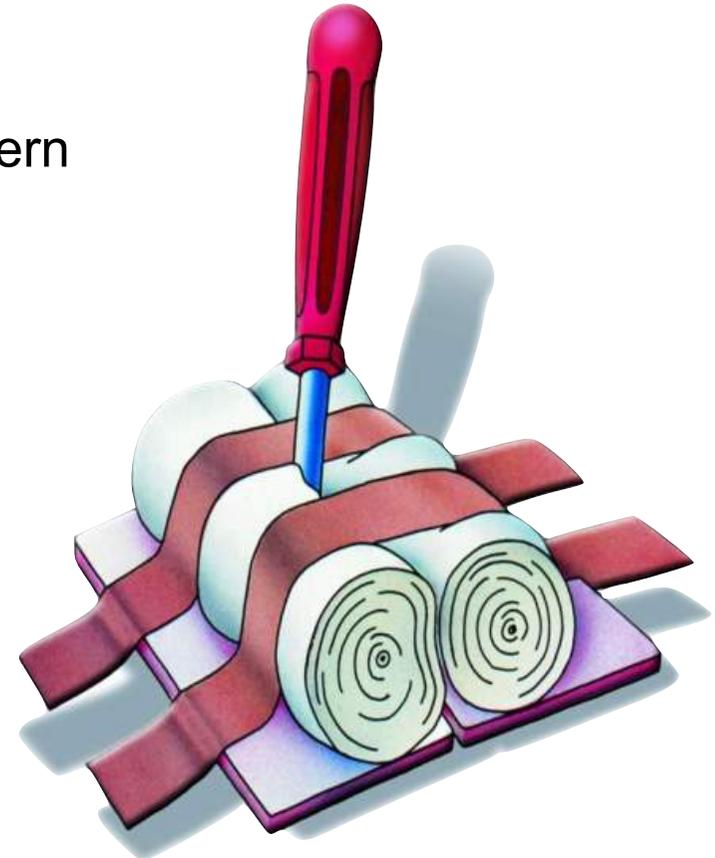
Gefahren:

- Drohende stärkere Blutung beim Herausziehen oder Bewegen des Fremdkörpers
- Abbrechen des Fremdkörpers und verbleiben eines Restes in der Wunde
- Übersehen einer Verletzung in der Tiefe der Wunde
- Zusätzliche Verletzung, je nach Art des Fremdkörpers
- Verschleierung des Stichkanals

Fremdkörper in Wunden

Maßnahmen:

- Wunde bedecken, wobei der Fremdkörper in die Wundbedeckung einbezogen oder diese um ihn herumgelegt wird
- Fremdkörper mit weichem Material umpolstern



Fremdkörper im Auge



Fremdkörper im Auge

Erkennen:

- Brennender Schmerz
- Tränenfluss
- Rötung
- Sehstörung

Gefahr:

Verschlimmerung des Zustandes durch hineinreiben in die Bindehaut oder in den Augapfel durch den Patienten selbst.

Fremdkörper im Auge

Maßnahmen:

- Wundbedeckung vorsichtig auf das verletzte Auge legen
- Dreiecktuch-Krawatte über beide Augen legen und seitlich verknoten
- Druck auf das verletzte Auge vermeiden
- Betroffenen beruhigen und nicht alleine lassen
- Notruf (veranlassen)



Fremdkörper im Auge



Blutung aus der Nase



Je nach Stärke der Blutung kann auch bei Nasenbluten ein Schock ausgelöst werden.

Bei starker, anhaltender Blutung:

- Kopf vornüber beugen lassen
- evtl. Stirn in die Hände stützen lassen
- kalten Umschlag in den Nacken legen
- Notruf (veranlassen)

Danke für die Aufmerksamkeit

